

## Für die Tiere

*Ein Interview von Kenny Sauerberg-Studier*

Wer kümmert sich um all die Tiere, die niemand haben möchte?  
Kenny-Sauerberg-Studier ist der Frage auf den Grund gegangen und hat sich in seinem Praktikum im Tierheim Bremen umgesehen. Ein Gespräch mit Tierpflegerin Simone Dether.

**Kenny:** Werden alle Tiere, die hier neu ankommen, vom Tierarzt untersucht?

**Simone Dether:** Ja, Neuzugänge kommen aus gesundheitlichen Gründen immer zuerst in eine Einzelunterbringung beziehungsweise in die Quarantäne. Ein Tierarzt von außerhalb kommt regelmäßig vorbei und untersucht die Neuzugänge.

**Kenny:** Wohin kommen die toten Tiere?

**Simone Dether:** Für die verstorbenen Tiere haben wir einen eigenen Tierfriedhof, auf dem sie begraben werden.

**Kenny:** Was passiert, wenn das Tierheim voll ist, werden neue Tiere dann nicht angenommen oder an andere Tierheime weiter gegeben?

**Simone Dether:** Tier aus privaten Haushalten nehmen wir dann vorübergehend nicht an. Fundtiere oder Tiere dessen Besitzer verstorben sind werden möglichst weitervermittelt an andere Tierheime.

**Kenny:** Welche verschiedenen Abteilungen und Bereiche gib es?

**Simone Dether:** Es gibt folgende Bereiche: Katzenquarantäne und Vermittlung, zwei Kleintierhäuser, Hundequarantäne und Vermittlung, Wildkatzenquarantäne, Exotenstation, Schildkrötenquarantäne und Garten, zwei Hunde- und zwei Hasengärten, Ziegen- und Schweinegärten, einen Stall, eine Weide und ein Info-Büro.

**Kenny:** Wie hoch sind die Kosten für das Tierheim?

**Simone Dether:** Wir haben jährlich Unterhaltskosten in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro. Unser Tierheim bekommt Spendengelder und Nahrung für die Tiere.

**Kenny:** Werden Tiere, die nicht vermittelt werden, nach einer bestimmten Zeit eingeschläfert?

**Simone Dether:** Es werden keine Tiere eingeschläfert. Nur in Ausnahmefällen, wie bei unheilbaren Krankheiten oder wenn die Tiere eine Gefahr für die Pfleger darstellen. Aber selbst aggressive Tiere werden nicht einfach so eingeschläfert, vorher gibt es verschiedene unabhängige Gremien, die darüber entscheiden.

**Kenny:** Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden? Was mögen Sie, was mögen Sie nicht?

**Simone Dether:** Ja, ich bin zufrieden! Ich mag an meinem Beruf den Umgang mit den Tieren und ich finde meine Arbeit sinnvoll. Ich mag nicht den Wochenenddienst und das Einschläfern der Tiere, die schwer krank sind.

**Kenny:** Wieviel verdienen Sie? Verdienen hier alle gleichviel?

**Simone Dether:** Das hängt von den Jahren ab, das heißt, wie lange man hier schon arbeitet, und welche Stellung man hier hat. Im erstem Jahr verdient man 1100 Euro Netto monatlich und jedes weitere Jahr kommen 100 Euro dazu bis zu 1600 Euro Netto.

**Kenny:** Wie lange Arbeiten Sie in der Woche und wie oft am Wochenende?

**Simone Dether:** Von Montag bis Freitag 35 Stunden und jedes zweite Wochenende zwölf Stunden plus Überstunden.

**Kenny:** Wie ist der Urlaub geregelt?

**Simone Dether:** Das kommt darauf an wie alt man ist: unter 30 hat man 26 Tage und über 30 bekommt man 28 Urlaubstage.

**Kenny:** Welche Schule ist für die Ausbildung zuständig? Gibt es Block-Unterricht, und wenn ja für wie lange und wieviel verdient man in der Ausbildung?

**Simone Dether:** Die Tierpflege-Schule liegt in Hannover und es gibt einen festen Tag in der Woche, an dem man zu Schule geht. Im erstem Jahr verdient man zwischen 730 und 850 Euro Brutto, im zweiten zwischen 780 und 900 Euro und im dritten Jahr zwischen 820 und 950 Euro Brutto.